



HAW Ausbildungszentrum für Handel und Wirtschaft GmbH

AUSBILDUNG – FORTBILDUNG – WEITERBILDUNG

Seit 1986 schreibt die HAW GmbH als freier
Bildungsträger Erfolgsgeschichte.

KERNKOMPETENZEN

- Umschulungen / Aufstiegsfortbildungen in
verwaltungstechnischen, kaufmännischen,
gewerblich-technischen Bereichen und im
Fachgebiet der Sozialversicherung
- Weiterbildung durch kaufmännische Qualifikationen,
Module im EDV-Bereich und Zertifikatslehrgänge

GARANTIERT

Die HAW GmbH erfüllt höchste Ansprüche.
Das belegt die Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2008
ebenso wie die uneingeschränkte Einhaltung der
AZAV-Standards.

ÜBERREGIONALE BILDUNGSKOMPETENZ-ZENTREN

Die HAW GmbH verfügt über Standorte in Hannover,
Berlin, Magdeburg, Bremen und Oldenburg.



Informationen und Beratung zu diesen Fortbildungen
erhalten Sie bei unseren Ausbildungszentren vor Ort
(Anschriften siehe Rückseite) oder unter:

www.haw-weiterbildung.de

INFORMIEREN SIE SICH AUCH UNTER: WWW.HAW-WEITERBILDUNG.DE

HAW AUSBILDUNGSZENTREN

30179 Hannover
Fliegerstraße 1
Telefon: 0511 559076
Telefax: 0511 5332123
E-Mail: info@haw-h.de

13581 Berlin
Brunsbütteler Damm 175/177
Telefon: 030 35305413
Telefax: 030 35530139
E-Mail: info@hawberlin.de

39114 Magdeburg
Mittelstraße 10
Telefon: 0391 59750500
Telefax: 0391 59750501
E-Mail: info@haw-magdeburg.de

28207 Bremen
Neidenburger Str. 15
Telefon:
Telefax:
E-Mail: info@haw-bremen.de

26122 Oldenburg
Wallstraße 11
Telefon: 0441 9984088
Telefax: 0441 9984091
E-Mail: info@haw-oldenburg.de

ZERTIFIZIERT NACH
DIN EN ISO 9001:2008



VORSPRUNG DURCH BILDUNG



GEPRÜFTE/-R INDUSTRIEMEISTER/-IN
AUFSTIEGSFORTBILDUNG
MIT ABSCHLUSS VOR DER IHK

www.haw-weiterbildung.de

GEPRÜFTE/-R INDUSTRIEMEISTER/-IN AUFSTIEGSFORTBILDUNG MIT ABSCHLUSS VOR DER IHK VORBEREITUNGSKURSE BERUFSBEGLEITEND ODER IN VOLLZEIT

Mehrere Termine im Jahr

In der Unternehmensführung von Industrie, Handel und Dienstleistung sind in den letzten Jahren entscheidende Veränderungen eingetreten, die zu neuen Aufgabenstellungen auch an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen führen. Das heißt für Sie als Mitarbeiter: Sie sind Ihrerseits gefordert, sich durch permanente Weiterbildung zum Branchenspezialisten zu entwickeln.

Der Industriemeister ist eine qualifizierte Führungskraft innerhalb gewerblich technischer Berufsbilder. Sein Handlungsschwerpunkt liegt in der Führung von Arbeitsgruppen oder Abteilungen in den jeweiligen Betrieben. Sie verfügen nach Ihrer erfolgreichen Fortbildung über erweiterte kaufmännische, betriebswirtschaftliche und personalwirtschaftliche Kenntnisse. Rechtliche Zusammenhänge und ein vertieftes, auf die jeweilige Branche bezogenes Fachwissen gehören zu Ihrem täglichen Geschäft. Das befähigt Sie als Industriemeister zu qualifizierten Sach- und Führungsaufgaben in Ihrer Branche!

Als geprüfter Industriemeister sind Sie interner Berater und Diensleister und steigern durch Ihre fundierte und praxisorientierte Fortbildung den Unternehmenserfolg. In den Rahmenplänen für Industriemeister sind wirtschaftliche Themen verankert, die diesen betriebswirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden.

Die geprüften IHK-Industriemeister sind Teil unseres Weiterbildungskonzeptes zur Entwicklung von Führungs- und Führungsnachwuchskräften innerhalb der IHK-Aufstiegsfortbildung, die eine gezielte Fortbildung nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung und eine umfassende Vorbereitung auf neue berufliche Aufgaben mit höheren Anforderungen ermöglicht.

Die bundesweit einheitliche Konzeption, betriebserfahrene Dozenten sowie moderne Unterrichtsformen und -techniken verschaffen dem IHK-Abschluss in Industrie, Handel und Leistung hohes Ansehen und Geltung.

DIE GEPRÜFTEN INDUSTRIEMEISTER: AUFSTIEG MIT SYSTEM



AUFSTIEGSFORTBILDUNG BEI DER HAW

Geprüfte Industriemeister erhalten nach bestandener Meisterprüfung einen Meisterbrief von der zuständigen Industrie- und Handelskammer. Dieser Meisterbrief wird innerhalb der EU anerkannt. Der Industriemeister Abschluss (IHK) hat die gleiche Wertigkeit eines studierten Bachelors.

Die Aufstiegsfortbildung zum geprüften Industriemeister (IHK) bieten wir in den Bereichen

- ✓ Geprüfte/-r Industriemeister/-in - Fachrichtung Mechatronik
- ✓ Geprüfte/-r Industriemeister/-in - Fachrichtung Chemie
- ✓ Geprüfte/-r Industriemeister/-in - Fachrichtung Metall
- ✓ Geprüfte/-r Industriemeister/-in - Fachrichtung Elektrotechnik
- ✓ Geprüfte/-r Logistikmeister/-in

Je nach Ihrer zeitlichen Planung können Sie zwischen einer berufsbegleitenden Fortbildung oder einer Intensivfortbildung in Vollzeit wählen. Die berufsbegleitende Fortbildung findet an zwei Abenden in der Woche von 17.45 Uhr - 21.00 Uhr statt und dauert 24 Monate. Die Intensivfortbildung in Vollzeit findet täglich von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:45 Uhr statt und dauert 4,5 Monate. Die Kurse beginnen an mehreren Terminen im Jahr.

Nähere Details zu den aktuellen Kursen können Sie unserer Internetseite entnehmen.



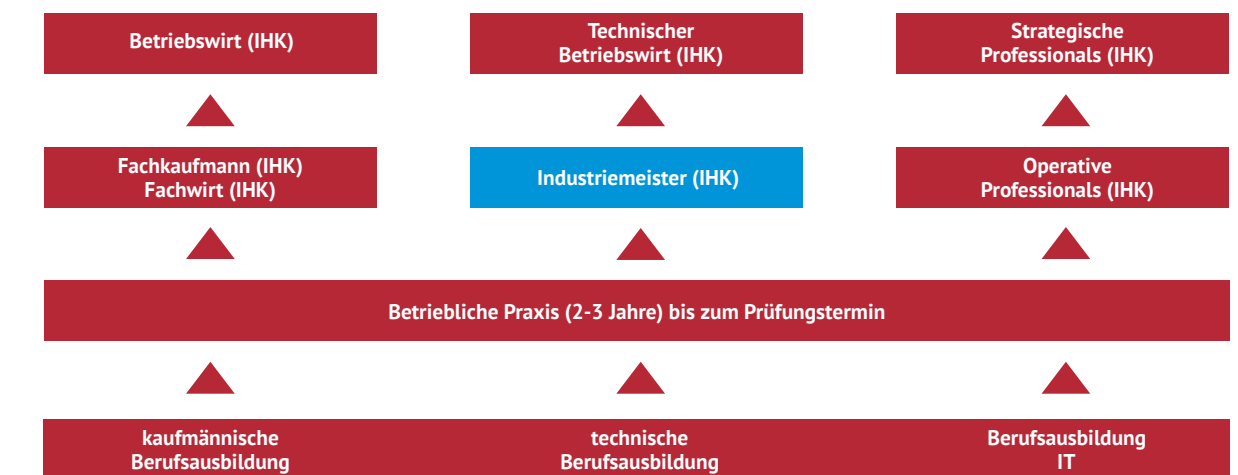
INHALTE DER FORTBILDUNG UND DIE PERSPEKTIVEN DANACH

Die Abschlussprüfung wird von der zuständigen IHK (Industrie- und Handelskammer) vorgenommen, sodass der Abschluss als geprüfter Industriemeister durch eine einheitliche Regelung der Prüfungsnormen entsprechende EU-weite Akzeptanz erfährt.

Der Inhalt der Fortbildung gliedert sich in die Basisqualifikation (dem fachrichtungsübergreifenden Teil) und die handlungsspezifische Qualifikation (dem fachrichtungsspezifischen Teil). Da die künftigen Industriemeister meist in ihren bisherigen Branchen verbleiben und dort beruflich aufsteigen wollen, macht Sie die Fachrichtungsspezififikation gezielt zu einem Branchenspezialisten.

Die jeweiligen Fortbildungsinhalte und Lernziele sind im Rahmenplan des DIHK festgelegt. Der Industriemeister kann auch als Einstieg zu weiteren Qualifizierungsschritten verwendet werden: Eine bestandene Abschlussprüfung berechtigt zur Teilnahme an einer Fortbildung zum „Technischen Betriebswirt“ (IHK) und zu einem Studium an einer Fachhochschule.

MIT SICHERHEIT EINE GUTE GRUNDLAGE FÜR IHRE WEITERE KARRIERE



Der geprüfte Industriemeister innerhalb unseres Weiterbildungskonzeptes



VORAUSSETZUNGEN UND FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zugelassen zur Industriemeister Prüfung wird jeder, der seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat und darüber hinaus bereits Berufserfahrung erworben hat. Auch wer keine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen kann, wird zur Prüfung zugelassen, vorausgesetzt er kann zum Beispiel durch Zeugnisse oder langjährige Berufstätigkeit glaubhaft machen, dass er über Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügt, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Im Rahmen des AFBG (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz) - dem sogenannten ehem. „Meister-BaFöG“ - sind Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung finanziell zu unterstützen.

Die Fortbildungen sind Förderungswürdig. Informieren Sie sich bei folgenden Stellen:
- Bundesagentur für Arbeit, ARGE/Job Center (Anspruch auf Bildungsgutschein)
- Berufsförderungsdienst (BFD) wenn Ansprüche nach dem Soldaten-Versorgungsgesetz (SVG) bestehen

- Deutsche Rentenversicherung Bund (ehem. BfA), Landes-Versicherungs-Anstalt (LVA) oder Berufsgenossenschaften bei Fortbildungen im Rahmen einer beruflichen Rehabilitation.
Bei entsprechenden Voraussetzungen werden Kursgebühren und Lernmittel sowie Fahrten zwischen Wohnung und Fortbildungsstätte ersetzt.



Informationen und Beratung zu diesen Fortbildungen erhalten Sie bei unseren Ausbildungszentren vor Ort (Anschriften siehe Rückseite) oder unter:

www.haw-weiterbildung.de